



3,734: Metamorphosen der sozialen Frage und ihrer gesellschaftlichen Regulierung

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
3,734,1.00 Metamorphosen der sozialen Frage und ihrer gesellschaftlichen Regulierung	Deutsch	Schultheis Franz

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Erwerbsarbeit ist für die große Mehrheit der Bevölkerung unserer Gegenwartsgesellschaften ein ganz selbstverständlich erscheinendes alltägliches Brot. Sie ist nicht nur zentrale Quelle der materiellen Lebenssicherung, sondern auch ein Schlüsselement der gesellschaftlichen Integration und Kohäsion und Kernbereich der Lebensführung und sozialen Identität des modernen Individuums. Nur wenige Jahrhunderte zuvor jedoch wurde die Lohnarbeit in unseren westlichen Gesellschaften noch als Inbegriff von Not, Prekarität, Entfremdung und Verwundbarkeit gehandelt und mit dem „Elend der Welt“ schlechthin identifiziert. Dazwischen liegen Epochen grundlegender Metamorphosen der **Lohnarbeit**, welche aufgrund vielfältiger kollektiver Lernprozesse mehr und mehr normalisiert, zivilisiert und institutionalisiert wurde und sich aus dem Dunstkreis des irdischen Jammertals zu einem Feld individueller Selbstverwirklichung und -behauptung emanzipierte.

Diese erstaunliche Karriere der Lohnarbeit und die mit ihr aufs Engste verknüpfte soziale Frage werden in der Lehrveranstaltung soziohistorisch rekonstruiert und in ihren sukzessiven Transformationen – von den mittelalterlichen Formen religiös fundierter Solidarität bis hin zu den spätkapitalistischen Mustern sozial- und arbeitsrechtlicher *de-commodification* (Polanyi) von Lohnarbeit – als langfristiger Prozess des *social learning* (Hecló) beschrieben und analysiert.

Veranstaltungs-Struktur

Erste Sitzung

Einführung:

Programm, Arbeitsweise, Leistungsnachweise, Lektüre

Organisation der Gruppenreferate

Erkenntnistheoretische Grundlagen und theoretische Perspektiven der Lehrveranstaltung

Inhaltliche Einstimmung: Zur Soziologie sozialer Probleme: ein konstruktivistischer Ansatz

Brainstorming:

Armut: Annäherungen an einen vieldeutigen Begriff.

Welche Konzepte „treffen“, wenn es um die gegenwärtige soziale Frage geht?

Zweite Sitzung

Die unmittelbare Sicherung im Mittelalter: Ausgangspunkt einer Soziogenese der modernen sozialen Frage und Sozialpolitik.

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S.11 - 63.

Brainstorming:

Zur Unterscheidung von echter und falscher Armut: welche Kriterien?

Die gesellschaftliche Haltung gegenüber Armut: Mitleid und Abscheu, Philanthropie und Misanthropie, Solidarität und Misstrauen

Gibt es heute noch Armut in der Schweiz? Prekarität, Verwundbarkeit, Ausgrenzung etc.

Dritte Sitzung

Überwachen und Strafen: Von der Krise der "göttlichen" Vorsorge zur Genese der Armuts-Polizey.

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 64 - 97.

Brainstorming: Bentham's Panoptikon: das Ideal der absoluten sozialen Kontrolle gestern und heute.

Das Prinzip der less illegibility (Polanyi) zur Diskussion

Referat: Germek, B.: Geschichte der Armut. Elend und Barmherzigkeit in Europa, München, Artemis, 1988.

Vierte Sitzung

Vom Intermezzo der bürgerlichen Revolution zur Geburt der "rationalen" Philanthropie

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 98 -140.

Brainstorming: Die gesellschaftliche Realutopie der Revolution: was bleibt?

Referat: Polanyi, K.: The Great Transformation, Frankfurt 1978.

Fünfte Sitzung

Die Fabrik, der Industriearbeiter, die soziale Frage und die sozialpolitische Antwort in Gestalt der Patronage.

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 141 - 191.

Brainstorming:

Vom Nutzen der Uneigennützigkeit: warum es sich lohnt, unternehmerische Fürsorge zu zeigen. Die "christliche Fabrik": sind Profitinteresse und Moral vereinbar?

Referat: Donzelot, J.: Die Ordnung der Familie, Frankfurt, Suhrkamp, 1998.

Sechste Sitzung

Zwischen Patronage und Arbeitersolidarität: die Geburt der Sozialversicherung aus den Widersprüchen der frühkapitalistischen Gesellschaft

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 192 - 235.

Referat: Sozialarchiv (Hg.): Arbeitsalltag und Betriebsleben: Zur Geschichte der industriellen Arbeits- und Lebensverhältnisse in der Schweiz, Diessenhofen 1981.

Break

Siebte Sitzung

Die Geburt des Sozialstaats im Prozess der Regulierung und Monopolisierung sozialpolitischer «Erfindungen» der industriellen Welt.

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 236 - 282.

Brainstorming:

Wie (be-)gründet man eine Versicherung? Das gewerkschaftliche Misstrauen gegenüber unternehmerischer Philanthropie: Gründe und Hintergründe

Referate: Metz, K.H.: Industrialisierung und Sozialpolitik, Göttingen, Vandenhoeck, 1987.

Achte Sitzung

"Vater Staat": zur Entwicklungsdynamik sozialstaatlicher Regulierung

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 283 - 335.

Referat: Ewald, F.: Der Vorsorgestaat, Frankfurt, Suhrkamp, 1998.

Neunte Sitzung

Vom Sozialstaat zum Wohlfahrtsstaat: die Metamorphosen der modernen Sozialpolitik der Nachkriegszeit

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 336 - 400.

Referate: Gruner, E. u. Wiedmer, H.-R.: Arbeiterschaft und Wirtschaft in der Schweiz. 1980-1914, Zürich 1987. Bd.1. S.107-301.

Gruner, E. u. Wiedmer, H.-R.: Arbeiterschaft und Wirtschaft in der Schweiz. 1980-1914, Zürich 1987. Bd.1. S. 300-524.

Zehnte Sitzung

Social Learning: von der nationalstaatlichen Entwicklungslogik von Wohlfahrt zur Koexistenz unterschiedlicher welfare regimes

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 401 - 414.

Referate: Esping-Andersen, G.: The three worlds of welfare capitalism, Princeton, Princeton University Press 1990.

De Swaan, Abram: Der sorgende Staat. Wohlfahrt, Gesundheit und Bildung in Europa und den USA . Frankfurt, Campus, 1993.

Elfte Sitzung

Die Krise des modernen Wohlfahrtsstaates und die Genese einer "neuen sozialen Frage".

Lektüre: Schultheis, F.: Die Metamorphosen der sozialen Frage in Zeiten des neuen Geistes des Kapitalismus. In: Soziale Milieus und Wandel der Sozialstruktur. Wiesbaden : VS-Verlag, 2006, S. 128-140 (S. Alexandria)

Zwölfte Sitzung

Armut, Ausgrenzung, Prekarität: neue und alte Gesichter der sozialen Frage in der Gegenwartsgesellschaft.

Lektüre: Schultheis, F.: Die familiäre Reproduktion von Armut (Alexandria)

Referat: Maeder, Chr. u. Nadai, E.: Organisierte Armut. Sozialhilfe aus wissenssoziologischer Sicht, Konstanz, 2004.

Lektüre: Das Buch von Robert Castel, Pflichtlektüre dieser Lehrveranstaltung, kann über den Kursverantwortlichen zum Vorzugspreis (Herausgeberrabatt) von 25 Euro (statt 34 Euro) bezogen werden.

Eine Liste für die Sammelbestellung wird in der ersten Sitzung vorgelegt.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**.

Veranstaltungs-Literatur

Lektüre: Das Buch von Robert **Castel**, **Pflichtlektüre** dieser Lehrveranstaltung, kann über den Kursverantwortlichen zum Vorzugspreis (Herausgeberrabatt) von 25 Euro (statt 34 Euro) bezogen werden. Eine Liste für die Sammelbestellung wird in der ersten Sitzung vorgelegt.

Zweite Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 11 - 63.

Dritte Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 64 - 97.

Vierte Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 98 -140.

Fünfte Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 141 - 191.

Sechste Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 192 - 235.

Break

Siebte Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 236 - 282.

Achte Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 283 - 335.

Neunte Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 336 - 400.

Zehnte Sitzung:

Lektüre: Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage, Konstanz 2000, S. 401 - 414.

Elfte Sitzung:

Lektüre: Schultheis, F.: Die Metamorphosen der sozialen Frage in Zeiten des neuen Geistes des Kapitalismus.
In: Soziale Milieus und Wandel der Sozialstruktur. Wiesbaden: VS-Verlag, 2006, S. 128-140 (S. Alexandria)

Zwölfte Sitzung:

Lektüre: Schultheis, F.: Die familiäre Reproduktion von Armut (Alexandria)

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 60 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (50%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

In der **Klausur** werden drei Fragen gestellt. Nur **eine** davon nach ist zu behandeln. Hierfür stehen 60 Minuten zur Verfügung. Es soll sich um einen **Kurzaufsatz** in zusammenhängenden Sätzen handeln, bei dem es darum geht, Zusammenhänge verstehend nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Es wird das Verständnis von und der autonome Umgang mit den theoretischen Fragen und empirischen Befunden des Kurses erwartet. Formale Kriterien (stilistische Prägnanz, richtige Orthografie, grammatikalische Sicherheit) sind dabei von sekundärem Interesse.

Prüfungs-Literatur

Für die **Klausur**: Inhalte des Kurses und Pflichtlektüre (Castel, R.: Die Metamorphosen der sozialen Frage)

Für die **Gruppenarbeit**: Die je angegebene Textvorlage nach Programm.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Die Angaben im Merkblatt bleiben bis zum Biddingstart (11.08.09) unverbindlich. Die Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen sind ab der 4. Semesterwoche (12.10.09) verbindlich. Die Angaben zu zentralen Prüfungen bleiben bis zum Start der Prüfungsanmeldung am 02.11.09 unverbindlich. Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Biddingstart bzw. nach dem 12.10.09 (dezentrale Merkblätter) und nach dem 02.11.09 (zentrale Merkblätter) nochmals an.

25.04.2013 07:49
gültig für das Herbstsemester 2009
Version 1 vom 11.11.2009